



eröffnung

Donnerstag, 30. November 2017

E	09:30 – 10:00	Eröffnung* (Pamela Rendi-Wagner, A, Alois Stöger, A, Erich Fenninger, A, Monika Wild, A, Claudia Kastner-Roth, A)
	10:00 – 10:30	Gesund gelacht (Norbert Peter, A, Ronny Tekal, A)
	10:30 – 11:30	Selbstbewusste Pflege (?) Oder: Spieglein, Spieglein an der Wand ... (Esther Matolycz, A)

podium

E1	16:30 – 18:00	Selbst:Bewusste Pflege (Gabi Burgstaller, A, Erich Fenninger, A, Markus Mattersberger, A, Esther Matolycz, A, Roland Nagel, A)
----	---------------	---

motto: Selbst:Bewusste Pflege

E1	12:30 – 13:30	Was können Pflegepersonen von SpitzensportlerInnen lernen? (Rudolf Hundstorfer, A)
	13:30 – 14:30	Im Mittelpunkt steht der/die PatientIn! Integrierte Versorgung im Sinne eines (neuen) Miteinanders der Gesundheitsberufe (Gabi Burgstaller, A)
	14:30 – 15:30	Die Gratwanderung zwischen Selbstpflege – (Selbst-)bewusster Pflege. Welchen Beitrag kann die Führungskraft zur selbstbewussten Pflege leisten? (Brigitte Neumüller, A)
	15:30 – 16:30	BewohnerInnenrechte & BewohnerInnenservice: Partner selbstbewusster Pflege? (Andrea Klein-Dezhofer, A)
E2	12:30 – 13:30	Was macht die Pflege aus der GuKG-Reform? Hoffnungen versus Ängste (Roland Nagel, A)
	13:30 – 14:30	GuKG-Novelle 2016 – Chancen und Risiken der Umsetzung in einem Akutkrankenhaus (Franz Mannsberger, A)
	14:30 – 15:30	GuKG-Novelle 2016 – Chancen und Risiken für die stationäre Langzeitpflege (Markus Mattersberger, A)
	15:30 – 16:30	GuKG-Novelle 2016 – Chancen und Risiken in der mobilen Pflege (Christine Bretbacher, A)

komplementäre.pflege

F1	11:30 – 12:30	Regeneration – kann alles heilen? (Michael Ofner, A)
	12:30 – 13:30	Der hohe Stellenwert aromapflegerischer Interventionen im Rahmen der Prophylaxe (Evelyn Deutsch-Grasl, A)
	13:30 – 14:30	CranioSacral Therapie – Einsatz in Pflege und Prävention (Ulrike Fabian-Riedler, A)
	14:30 – 15:30	Keine Zeit für Basale Stimulation!? (Michaela Löschnigg-Tausz, A, Sabine Namor-Ranegger, A)
	15:30 – 16:00	Gefangen zwischen gesund und krank – Ein Ausbruchversuch in Richtung kompetenzorientierte Pflege (Stefan Knobel, A)
	16:00 – 16:30	Senso-meditative Gesundheitskompetenz. Ein Impuls zur Verbesserung des Wohlbefindens im Sinne von Flourishing. Evaluationsstudie (Heidi Ploner-Grißmann, A)

praxis.wissenschaft

F2	11:30 – 12:30	Zwischen Selbstbestimmung und Fürsorglichkeit – relationale Autonomie von hochbetagten Menschen (Katharina Heimerl, A, Elisabeth Reitingner, A)
	12:30 – 13:30	SM andersrum – nachhaltiges Schmerzmanagement (Sonja Schneeweiss, A)
	13:30 – 14:30	Evidenz-basiert statt Eminenz-basiert – Die Entwicklung einer evidenzbasierten Praxisleitlinie „Symptommanagement bei PatientInnen mit onkologischen Erkrankungen“ (Christine Németh, A)
	14:30 – 15:00	Der Einfluss von schriftlicher Information und Beratung (WOMAN-PRO II Programm) bei Frauen mit vulvären Neoplasien: Eine multicenter, randomisierte, Phase-II Studie (Silvia Raphaelis, A)
	15:00 – 15:30	Leben mit ALS – Lebensqualität bis zum bitteren Ende? (Sandra Korge, D)
	15:30 – 16:30	Neue Betreuungskonzepte & Wohnformen (Andreas Kögler, A)

bildung.qualifikation

N1	12:30 – 13:30	Survey der Akademisierungsquote an deutschen Universitätskliniken (Andreas Kocks, D)
	13:30 – 14:30	Schluss mit lustig, jetzt wird Humor unterrichtet! (Bettina Hanke, A)
	14:30 – 15:30	Pflege smart lernen – online reflektieren (Nicole Duvencek, D)
	15:30 – 16:30	Strategie "Pflege und Betreuung in Wien 2030" (Peter Stanzl, A)

gesponserter.beitrag**

N2	11:30 – 12:30	Nachhaltige Pflegemaßnahmen in der Gynäkologie und Geburtshilfe (Doris Linsberger, A, Germania Pharmazeutika GmbH)
	12:45 – 13:45	schülke hat, was Keime fürchten: Die innovative Patientendekontamination mit octenisan® (Christoph Klaus, A, Schülke & Mayr GmbH)
	14:00 – 15:00	Optimale Katheterpflege unter Beachtung der neuen RKI-Richtlinien (Sebastian Blondin, A, BD Medical)
	15:15 – 16:15	Frühmobilisation auf der Intensivstation (Michael Freigassner, A, Cornelia Rottensteiner, A, ArjoHuntleigh GmbH)
M1	11:30 – 12:30	Zalviso® – Innovatives Schmerzmanagement aus der Sicht der Anästhesie und der Pflege (Svetlana Geyrhofer, A, Wolfgang Jaksch, A, Grüenthal GmbH)
	12:45 – 13:45	Der Pflegefonds – Ein Instrument zur Sicherung der Pflegefinanzierung (Benjamin Krautberger, A, BMASK)
	14:00 – 15:00	Wie integriere ich evidenzbasiertes Wissen in die Pflegepraxis? (Katharina Bewer, A, EBSCO GmbH)
	15:15 – 16:15	Vernetzung intra-extramural – Bereit für die Zukunft (Günter Zusag, A, mcm medical management gmbh)
M2	11:30 – 12:30	Standards in der Mundpflege bei beatmeten Patienten (Günter Forsthuber, A, R. Heintel Medizintechnik GmbH)
	12:45 – 13:45	Pflegedokumentation „neu, schlank und effizient“. Die große Dokudät – ein Vortrag zur nachhaltigen Verschlinkung der Pflegedokumentation! (Peter Keiblinger, A, Peter Keiblinger Pflege-Consulting)
	14:00 – 15:00	„(Schwer)arbeit Pflege?“ Invaliditäts- und Schwerarbeitspension für Pflegeberufe (Franjo Markovic, A, Bundesarbeitskammer)
	15:15 – 16:15	Gesundheitsberufe im Wandel (Günter Flemmich, A)



podium

Freitag, 1. Dezember 2017

E1 14:30 – 16:00 **Wichtiges richtig – Richtiges wichtig : gestalten** (Manuela Blum, A, Ursula Frohner, A, Meinhild Hausreither, A, Rudolf Hundstorfer, A, Birgit Meinhard-Schiebel, A, Monika Wild, A)

aktuelle.pflegepolitische.fragen

E1	09:00 – 10:00	News aus dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (Meinhild Hausreither, A, Paul Resetarics, A)
	10:00 – 11:00	Ein neues Register für Gesundheitsberufe – was hat das mit mir zu tun? (Manuela Blum, A, Bundesarbeitskammer)
	11:00 – 12:00	Berufspolitische Themen aus der Sicht des ÖGKV (Ursula Frohner, A)
	12:00 – 13:00	Strategie gegen den Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen: Ein nationales Projekt der Schweizer Hochschulen Gesundheit (Sabine Hahn, CH)
	13:00 – 14:00	Der Vorsorgedialog in der Praxis – Umsetzung im Pilotheus St. Bernadette, NÖ (Brankica Cegar, A, Mustafa Salkovic, A)

pflege.wissenschaft

E2	09:00 – 09:30	Die Situation pflegender Kinder und Jugendlicher in Österreich: Eine Bestandsaufnahme nach fünf Jahren Forschung, Unterstützung und gesellschaftlicher Aufmerksamkeit (Martin Nagl-Cupal, A, Universität Wien)
	09:30 – 10:00	Der Weg zur RADAR-A: Übersetzung und erste Ergebnisse zur Validität der österreichischen Delir-Screening-Skala (Jutta Wetzlmair, A, Umit, Hall in Tirol)
	10:00 – 10:30	Erste Ergebnisse des REIF-Projekts (Firuzan Sari-Kundt, A, PMU Salzburg)
	10:30 – 11:00	Informationsbroschüren für PflegeheimbewohnerInnen: Was macht Sinn? (Daniela Schoberer, A, Med Uni Graz)
	11:00 – 11:30	Musik als Intervention zur Reduktion von Angst und Schmerz bei Dickdarmspiegelungen (Jan Daniel Kellerer, A, Umit, Hall in Tirol)
	11:30 – 12:00	Was lernen Pflegepersonen in ihrer Ausbildung über Mangelernährung? (Doris Eglseer, A, Med Uni Graz)
	12:00 – 12:30	Prämierung wissenschaftlicher Poster (Martin Nagl-Cupal, A, Universität Wien)
	12:30 – 13:00	Komplexes Medikamentenregime bei chronisch Erkrankten – Eine empirische Grundlage zur Entwicklung eines Edukationskonzeptes für PatientInnen und Angehörige im klinischen Setting (Melanie Mattes, A, Universität Wien)
	13:00 – 13:30	Nursing Development Unit: Fluch oder Segen für die pflegerische Praxis? (Nadja Nestler, A, PMU Salzburg)
13:30 – 14:00	Hearing – doing – reflecting: learning. Aktionsorientiertes Lernen als Basis der Implementierung des Grundprinzipienmodells im Rahmen des Projekts Innovative Landespflegeheime Niederösterreich (Eva Zojer, A, Universität Wien, Hanna Mayer, A, Universität Wien)	

pflege.management

F1	09:00 – 10:00	Arbeitszeitmodelle in Skandinavien – Was ist bei uns umsetzbar? (Sabine Richter, D)
	10:00 – 11:00	Flexibilisierung der Arbeitszeit – Steigerung der Attraktivität des Arbeitsplatzes oder organisatorische Notlösung zur Krisenbewältigung? (Knut Dahlgaard, D)
	11:00 – 12:00	Selbstbewusstes Management – Betriebsführung versus Pflege: ein Widerspruch? (Marianne Fehringer, A)
	12:00 – 13:00	Vertrauen im Wandel (Elisabeth Rogy, A)
	13:00 – 14:00	Budgetverantwortung und Haftung für das Pflegemanagement (Dieter Welbich, A)

pflege.netz

F2	09:00 – 10:00	Geflüchtete und professionelle Pflege: Herausforderungen und Konzepte (Wilfried Schnepf, D)
	10:00 – 11:00	Integration von Geflüchteten in Pflegeberufen (Christoph Vieten, D)
	11:00 – 12:00	Projekt "migrants care" – Schritte zum Pflege- und Betreuungsberuf (Sandra Neruda, A)
	12:00 – 13:00	Die Aufgaben der Pflege bei der Gesundheitsversorgung von Geflüchteten (Alisa Banovic, D, Alexander Hochmuth, D, Juliane Schulz, D)
	13:00 – 14:00	Wer pflegt ELGA? (Günter Rauchegger, A)

pflege.fach.assistentenz

N1	09:00 – 10:00	„Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden?“ - PflegehelferInnen des SRK in der Gesundheitsversorgung der Schweiz (Madeleine Bernet, CH, Marianne Stäubli, CH)
	10:00 – 11:00	Arbeitsbelastungen von Pflegehelferinnen und -helfern des SRK in der Schweiz (Anna Ziegler, CH)
	11:00 – 12:00	Neue Organisationsform im Kontext der GuKG-Novelle 2016 und im Rahmen des Kompetenzmodells (Waltraud Haas-Wippel, A, Andrea Sallegger, A, Anke Stalzer, A)
	12:00 – 13:00	SOZIALBETREUUNGSBERUFE – selbstbewusste PartnerInnen der Gesundheitsberufe (Susanne Kunze, A)
	13:00 – 14:00	Wirkungen und Nebenwirkungen der GuKG-Novelle 2016 (Angelika Hais, A, Caroline Kramer, A)

pflege.robotik

N2	09:00 – 10:00	Robotik in der Pflege? Chancen, Akzeptanz und ethische Fragen (Barbara Klein, D)
	10:00 – 11:00	Professionalisierung durch Technik? Verwendung und Wirkung sozial assistiver Robotik in der Demenztbetreuung (Christoph Dukat, A, Michaela Pfadenhauer, A)
	11:00 – 12:00	Pflegende Roboter – Robotisierte Pflege: Zum technologisch Unbewussten der Pflege (Benjamin Lipp, D)

professionals.meet.experts

N2 12:00 – 14:30 **Impulsvortrag und Diskussion** (professionals: Elisabeth Hahn, A, Marina Koubek, A, Birgit Meinhard-Schiebel, A / experts: Hanna Fiedler, A, Konstantin Prager, A)

pflege.praxis.plus

M1	09:00 – 10:00	Aggression von PatientInnen und BesucherInnen aus Sicht von PflegemanagerInnen: Die PERoPA-Projektergebnisse (Birgit Heckemann, CH)
	10:00 – 11:00	GEWALTige Vorbereitung: Wie können Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege auf Aggressions- und Gewalterfahrungen vorbereitet werden? (Alexander Karlin, A)
	11:00 – 12:00	Gewaltprävention im Krankenhaus – Herausforderungen, Phantasien, Chancen, Umsetzungsmöglichkeiten (Christian Cohen-Brichta, A, Manfred Konlechner, A)
	12:00 – 13:00	(Lebens-)Qualität in der Langzeitpflege: Methoden, Beurteilungen, Erwartungen und Perspektiven (Gudrun Bauer, A)
	13:00 – 14:00	Pflegehandlungen in Verbindung mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen aus straf- und medizinrechtlicher sowie ethischer Sicht (Karin Bruckmüller, A)